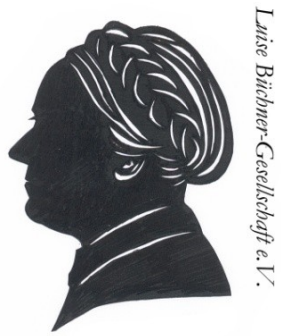
Luise Büchner-Gesellschaft e.V.

Kasinostr. 3 | Literaturhaus | 64293 Darmstadt

www.luise-buechner-gesellschaft.de, Tel. 06151–599788, info@luise-buechner-gesellschaft.de

PROGRAMM LBG
Frühjahr 2023



FEBRUAR

DI | 14. 02. | 17 Uhr | Programmkino Rex, Wilhelminenstraße 9

„Die Unbeugsamen“ – Film und Gespräch

Programmkino Rex in Kooperation mit dem Verein Kooperation Frauen e.V. Darmstadt

Der Film „Die Unbeugsamen“ (2021) erzählt von Politikerinnen der Bonner Republik (von 1950 bis zur Wiedervereinigung), die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Prozessen „gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten“ (Wikipedia) und dabei Vorurteilen und sexualisierter Diskriminierung ausgesetzt waren – ein großartiger Film, unbedingt empfehlenswert! Anschließend diskutieren die Vorstandsfrauen von Kooperation Frauen e.V. mit dem Publikum über den Film und die heutige Situation. Moderation: Bettina Bergstedt (Journalistin, Vorsitzende der LBG)

Kino-Eintritt: 6,50 €

FR | 17.02. | 19 Uhr | Saal im Literaturhaus, Kasinostraße 3

Marlene Streeruwitz liest aus: „Tage im Mai.“ – moderierte Lesung

Veranstaltung Literaturhaus Darmstadt

Die österreichische Schriftstellerin und Regisseurin ist eine der wichtigsten feministischen Stimmen im deutschsprachigen Raum. Sie erhielt zahlreiche Literaturpreise, zuletzt den Preis der Literaturhäuser (2020). Ihr Roman „Die Schmerzmacherin.“ stand auf der Shortlist 2011, „Flammenwand.“ auf der Longlist zum Deutschen Buchpreis 2019; 2021 erschien ihre Breitbach-Poetikvorlesung „Geschlecht. Zahl. Fall.“.

In ihrem neuen Buch „Tage im Mai.“ (Januar 2023), einem „Roman dialogué“, tastet die Übersetzerin Konstanze nach den Corona-Lockdowns wieder nach ihrem Leben. Veronica hat ihr Studium abgebrochen, sie stellt sich einer Zukunft ohne Glücksversprechen. Die Gewissheit in der Verbindung zwischen Mutter und Tochter scheint zerbrochen. Marlene Streeruwitz' virtuoser Roman erzählt mit wechselnden Perspektiven von der Entfremdung, von einer Welt, in der Krieg und Verschwörung wieder zum Alltag werden.

Moderation: Bettina Bergstedt (Journalistin, Vorsitzende der LBG)

Eintritt: 7 €, für Mitglieder der LBG Eintritt frei

MÄRZ

MI | 08.03. | 19 Uhr | Jagdhofkeller, Bessunger Str. 84

Internationaler Frauentag – Frauen in Algerien

Lesungen, Buchvorstellungen, traditionelle Musik mit Gesang aus dem Mahgreb
Veranstaltung der LBG / Kooperation mit dem Jagdhofkeller

Am Internationalen Frauentag blicken wir über die Grenzen hinweg auf Algerien. Im vergangenen Jahr feierte Algerien 60 Jahre Unabhängigkeit, doch wie ist die Lage der Frauen dort heute? Wir schauen auf das nordafrikanische Land mit Lesungen aus der Literatur Algeriens, mit Musik aus dem Kulturraum und mit der Mainzer Verlegerin Donata Kinzelbach. Sie studierte Komparatistik in Mainz und gründete dort 1987 den Verlag Donata Kinzelbach, der sich auf Literatur aus dem Maghreb spezialisiert hat.
Eintritt frei

DO | 23.03. | 18 Uhr | Saal im Literaturhaus, Kasinostraße 3

Virginia Woolfs Essay „Ein eigenes Zimmer“ – Bibliotheksgespräch

Mit der Leiterin der Luise-Büchner-Bibliothek Agnes Schmidt

Das Essay „Ein eigenes Zimmer“ basiert auf Vorträgen, die Virginia Woolf vor Studentinnen der Universität Cambridge gehalten hat. Inzwischen ist das 1929 erschienene Buch ein Klassiker der feministischen Literatur. Woolfs Fragen von damals sind auch heute noch aktuell. So zum Beispiel die Frage, warum es so wenige bedeutende Schriftstellerinnen oder Entdeckerinnen auf der Welt gibt. Für diese Ausgabe hat Margarete Stokowski (Luise Büchner-Preis 2019) ein Vorwort geschrieben. Wir sprechen über die Thesen der Autorin und die Anmerkungen von Stokowski. Lit.: Virginia Woolf: Ein eigenes Zimmer. Fischer Tb. 2019, 240 S.; Anmeldung: schmidtagnes84@gmail.com oder 06151/599788
Eintritt frei

APRIL

MO | 17.04. | 19 Uhr | Saal im Literaturhaus, Kasinostraße 3

Luise F. Pusch liest aus „Gegen das Schweigen“ – Buchvorstellung

Luise F. Pusch stellt ihre Autobiografie vor und liest daraus

Die feministische Sprachwissenschaftlerin, Frauenbiografieforscherin und Autorin wurde 1944 in Gütersloh geboren, studierte Anglistik, Latinistik und Allgemeine Sprachwissenschaft in Hamburg, Habilitation 1978. Sie war Mitbegründerin der feministischen Sprachwissenschaft in Deutschland und wurde 2016 mit dem „Luise-Büchner-Preis für Publizistik“ ausgezeichnet. In Luise F. Puschs neuem Buch „Gegen das Schweigen. Meine etwas andere Kindheit und Jugend“ (2021) geht es um das Lesbischsein in den 1950er, 1960er Jahren und um die jahrzehntelang kaum erzählbare eigene Geschichte ihrer Kindheit in Ostwestfalen, der Schülerin mit Liebe zur Musik, der Studentin an der Uni Hamburg. Puschs Autobiografie ist auch die Geschichte einer lesbischen jungen Frau im Zeitalter der Ultra-Homophobie.
Eintritt: 7 €, für Mitglieder der LBG frei

DO | 27.04. | 18 Uhr| Bibliothek, 3. Stock im Literaturhaus, Kasinostraße 3

Ricarda Huch: Studentin, Schriftstellerin, Historikerin – Bibliotheksgespräch

Mit der Leiterin der Luise-Büchner-Bibliothek Agnes Schmidt

Es gibt in der deutschen Literatur keine andere Autorin, die bereits in jungen Jahren so erfolgreich war wie Ricarda Huch. Ihre Gedichte, Romane und historischen Werke erschienen während ihrer langen Schaffenszeit in hohen Auflagen. Wir wollen darüber diskutieren, wie es möglich war, trotz zahlreicher Katastrophen in ihrem Leben, ein so umfangreiches Werk zu schaffen. Literatur: Kathrin Lemke: Ricarda Huch – die Summe des Ganzen. Leben und Werk. Anmeldung unter schmidtagnes84@gmail.com oder Tel. 06151/599788

Eintritt frei

MAI

SO| 07.05. | 11 Uhr | Herzblut & Zinke, Friedensplatz 1 (Rodensteiner Hof im HLMD)

Literatur in Hessen: Die vier Darmstädter L(o)uisen – Literarische Revue

Eine Veranstaltung der Luise Büchner-Gesellschaft mit Iris Stromberger.

Musik: Jahil Lara, Klarinette

Alle zwei Jahre feiert Hessen seine Autorinnen und Autoren. Die Luise-Büchner-Bibliothek und Luise Büchner-Gesellschaft beteiligen sich von Anfang an (seit 2007) an dieser hessenweiten Aktion von Literaturland Hessen und Hessischem Rundfunk. Diesmal sind wir mit einer Veranstaltung über die vier bedeutenden Darmstädter Schriftstellerinnen dabei, die im 19. Jahrhundert mit ihren Werken weit über die Grenzen ihrer Heimatstadt hinaus bekannt waren. Die vier L(o)uisen, Luise von Ploennies, Louise Dittmar, Louise von Gall und Luise Büchner verfassten Texte verschiedenster Art, sie waren Poetinnen, Kritikerinnen, Romanschriftstellerinnen und vieles mehr. Die Schauspielerin, Regisseurin und Intendantin Iris Stromberger liest ausgewählte Texte. Bei Regen: Bitte aktuellen Hinweis auf unserer Website beachten.

Eintritt: 7 €, für Mitglieder der LBG frei

MI | 10.05. | 18.30 Uhr | Vortragssaal im Haus der Geschichte, Karolinenplatz 3

Florence Hervé über Louise Michel – Lesung und Vortrag

Buchvorstellung der Publizistin F. Hervé über die Schriftstellerin und Symbolfigur der Pariser Commune

Kurz nach dem Waffenstillstand von 1871 im deutsch-französischen Krieg erhob sich die Pariser Bevölkerung und bildete eine revolutionäre Regierung. Frauen hatten entscheidenden Anteil daran, unter ihnen: die Revolutionärin Louise Michel, die die Entwicklung der Sozialgeschichte und des sozialistischen Feminismus in Frankreich prägte. Victor Hugo und Paul Verlaine widmeten ihr Gedichte, für Clara Zetkin war sie „Ausdruck der unerschrockenen, aufopfernden Heldenhaftigkeit der Pariser Kommune-Kämpferinnen“. Ihre mutigen Kämpfe gegen Ausbeutung, Unterdrückung, Armut, Unrecht und Frauendiskriminierung, gegen Krieg, Kolonialismus und Rassismus bleiben aktuell. Sie ist heute noch Identifikationsfigur für den Freiheitskampf, gegen überholte Herrschaftsstrukturen. Die deutsch-französische Publizistin und Frauenrechtlerin Dr. Florence Hervé war Luise-Büchner-Preisträgerin im Jahr 2021.

Florence Hervé (Hg.): Louise Michel oder: Die Liebe zur Revolution (Februar 2021)

Eintritt: 7 €, erm. 3 €, für Mitglieder der LBG frei

JUNI

SA | 17.06. | 11 Uhr | Büchnergarten am Staatstheater Darmstadt, Büchnerplatz

Sommerfest der LBG – Szenen, Lesung, Musik und Modepräsentation

Das Staatstheater lädt ein: Luise Büchner-Gesellschaft e.V.

Zu Lebzeiten war Luise Büchner als Frauenrechtlerin, Schriftstellerin und Journalistin weit bekannter als ihr früh verstorbener Bruder Georg. Anlässlich ihres Geburtstags am 12. Juni 1821 feiert die Luise Büchner-Gesellschaft regelmäßig im Juni ein Sommerfest, zu dem in diesem Jahr das Staatstheater in den Nachbarschaftsgarten „Büchnergarten“ einlädt. Geplant sind Texte von Luise Büchner, Szenisches zu Luise Büchner, Musik, Präsentationen der Maßschneiderausbildung der Alice-Eleonoren- Schule zum Projekt "Unesco Welterbe - Mathildenhöhe - Darmstadt" und ein Bazar der Schneiderînnen-Klasse der Alice-Eleonoren-Schule, die auf Betreiben von Luise Büchner und der Prinzessin Alice von Hessen und bei Rhein als Alice-Schule 1874 in Darmstadt gegründet wurde.

Eintritt frei

~~~

Außerdem eine Veranstaltung der VHS Darmstadt:

SO | 14.05. | 14 bis 16.15 Uhr | Treffpunkt Ballonplatz (Ecke Magdalenen-/Alexanderstraße)

Stadtrundgang: Unterwegs auf Frauenspuren - Die ersten berufstätigen Frauen in Darmstadt – im Zeichen Luise Büchners. Mit Miriam Seel.

Anmeldung über www.darmstadt-vhs.de/programm/politik-gesellschaft/kurs/Rundgang-3

Kosten: 6 €
~~~